

# Spiel und Spaß beim „Kinderfasching“ des KSV



**Schriesheim.** (nip) Der Kinderfasching, den der KSV organisiert, ist inzwischen zum Alleinstellungsmerkmal am Ort geworden: Weil es im Umkreis nichts Passendes mehr für den Nachwuchs gibt, fliegen die jungen Narren ab Laufalter mitsamt Eltern (oder Großeltern) auf diesen Nachmittag. „Wir haben immer so 400 bis 500 Gäste hier“, sagte Uwe Kieslich vom Wirtschaftsausschuss, der die Bewirtung organisierte. Klar, auch die Speisekarte war dem Geschmack von Kindern angepasst: Neben Pommes und Würstchen gab’s die immer wieder gern gesehene selbst gebackenen Waffeln. Für die musikalische Unterhaltung mit Fetenhits von A bis Z war DJ Thorsten Siegmund zuständig, während Moderator Edwin Schwarze die Kinder im Saal zu Mitmachspielen vor die Bühne einlud. Schwarze moderierte ja auch den Kindernachmittag beim Mathaisemarkt, erinnerte KSV-Vizevorsitzende Gabriele Katz, bei der die Fäden dieser Großveran-

staltung seit Langem zusammenlaufen. Zwischen den Klassikern „Reise nach Jerusalem“, Eierlaufen oder Sackhüpfen, trat die Garde der Ladeberger Ratze nebst Tanzmariechen auf. Eine märchenhafte Einlage mit putzigen Zwergen, einem Spiegel, einem Jäger nebst schwarzhaarigem Schneewittchen. Ratze-Vorsitzender Norbert Ginkel und seine kleine Delegation kamen nicht mit leeren Händen: Bevor die Ratze-Garde auftreten durfte, fand die obligatorische Ordensverleihung an Gabriele Katz statt. Verdienstermaßen, denn der Aufwand, der hinter dem Kindermaskenball steckt, ist immens. „Wir sind aber auch dankbar, dass uns unsere Helfer nicht im Stich lassen“, sagte Katz und schloss in ihr Dankeschön auch alle Kuchenbäcker mit ein. Am Ende des Nachmittags fand die Kostümpremierung statt: Sachpreise und Süßigkeiten belohnten die kreativsten und schönsten Verkleidungen. Foto: Kreuzer